

Es hätte mehr sein können



Der VW Polo S2000 Pilot Kris Rosenberger, mit Tina Maria Monego am heißen Sitz, zeigte sich während der zweiten Etappe des letzten Rallye-Meisterschaftslaufes der Saison 2012 von seiner schönsten Seite. Bei widrigsten Wetterbedingungen - inclusive Weltuntergangsstimmung - packte "Österreichs Herr der Raststätten" sein ganzes Können aus, um noch auf Platz 4 der Rallye und damit Platz 4 der Österreichischen Rallye-Meisterschaft zu kommen. Doch durch den Verlust einer hinteren Seitenscheibe in Verbindung mit den vorherrschenden Wetterbedingungen belegte sich die Frontscheibe derart, dass über die SP-14 "Blindflug in Reinkultur" angesagt war.

Kris Rosenberger verlor somit kurz vor dem Ende Rallye noch zwei Plätze in der Gesamtwertung.

Ein wenig nachdenklich und auch dankbar zeigten sich Hannes Danzinger und Co Katrin Wüstenhagen nach dem wilden Ausritt auf der Sonderprüfung sieben. Nachdenklich über die vergebene Chance den ÖM-Titel der 2WD-Klasse zu erreichen und dankbar, dass keinerlei Verletzungen aufgetreten sind. Danzinger: "Die Schutzengel waren vor Ort und unser Hergott war gnädig. Die Conclusio dazu: Man muss nicht unbedingt gewinnen um Sieger zu sein."

Mit diesem Statement wollte sich Danzinger für den zweiten Tag einstimmen und wollte vielleicht zu viel: "Dieser Cerny hat seinen EM-Titel mit Recht erreicht. Er fährt nach allen Regeln der gehobenen Rallyekunst. Aber auch Michael Böhm sitzt mir im Nacken. Mit Samstag steht mir Schwerarbeit bevor."